

Odeon kombiniert jetzt Kultur und Kulinarik

Brugg Der Kulturverein übernimmt die Verantwortung und ist gespannt auf die neuen Möglichkeiten

VON MICHAEL HUNZIKER

Für sein Kino und seine Bühne ist das Kulturhaus Odeon beim Bahnhof in Brugg bestens bekannt. Mit dem Beginn der Saison 2014/15 übernimmt der Kulturverein jetzt zusätzlich auch die Verantwortung für Bar und Forum im ersten Stock. Will heissen: In Zukunft können vermehrt Kombinationen von Kultur und Kulinarik geboten werden. «Neu sind wir Mieter des gesamten Hauses und haben die Chance, Bar und Forum in unser Konzept zu integrieren», sagte Betriebsleiter Stephan Filati an einer Medienkonferenz gestern Freitag. Zusammen mit Gabi Umbricht, Leitung Bühne, sowie Esther Keller, Bar und Forum, informierte er über die anstehenden Herausforderungen und Höhepunkte. Bei allen Beteiligten war Freude zu spüren über die neuen Möglichkeiten.

Das Kulturhaus ist massiv gewachsen in den vergangenen zehn Jahren: Der Kulturverein zählt aktuell stolze 1200 Mitglieder, die Besucherzahlen haben sich fast verdreifacht. Fast 4700 Zuschauer konnten in der letzten Saison an den 55 Veranstaltungen im Bereich Bühne gezählt werden. Die bewährte Programmstruktur mit den Sparten Kleinkunst, Musik, Literatur und Kindertheater wird denn auch beibehalten, betonte Gabi Umbricht. Gespannt ist die Leiterin – um ein paar Beispiele zu nennen – auf die Aufführung von «Der Gurkenkönig», den Besuch von Autor Charles Lewinsky, den Auftritt von Knuth & Tucek oder den Lesezirkel mit Schriftsteller Michel Mettler unter dem Titel «Patientinnen, Patienten». Dieser wird erstmals ergänzt mit einer Filmreihe.

Weitergeführt wird überdies die Zusammenarbeit mit dem Kulturclub Dampf schiff. Die Schweizer Band Les Reines Prochaines wird am 8. November im Odeon im Film, danach im Dampfschiff im Konzert zu sehen sein. Gabi Umbricht spricht von einem speziellen Erlebnis. Grundsätzlich Wert gelegt werde im Odeon in der kommenden Saison auf eine gute Mischung. Es bestehe ein künstlerischer Anspruch, Platz haben müssten auch Anlässe ausserhalb des Mainstreams.

Kino stemmt sich gegen Trend

Obwohl derzeit von einem allgemein eher schlechten Kinojahr die Rede sei, stemme sich das Odeon erfolgreich gegen diesen Trend, stellte Stephan Filati fest. Die 860 Vorstellungen in der letzten Saison wurden von rund 24 000 Zuschauern besucht, was einem Plus von 3 Prozent



Freuen sich auf die neue Saison (von links): Esther Keller, Bar und Forum; Stephan Filati, Betriebsleiter; Gabi Umbricht, Leitung Bühne.

MHU

entspricht. Zurückzuführen sei der Zuwachs auf ein bunt gefächertes Programm sowie auf die spezielle Örtlichkeit und Atmosphäre, zeigte sich Filati überzeugt. Schliesslich handle es sich beim Odeon um eines der ältesten Kinos im Aargau. «Auch können wir auf ein treues Stammpublikum zählen.»

Genau wie bei der Bühne wird im Kino das Bewährte, das Vielfältige beibehalten und ausgebaut: Gezeigt werden kleinere Produktionen, Schweizer Dokumentarfilme, spezielle Filmreihen. Erfreulich entwickelt hat sich laut Filati die Reihe Campuscinema in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule. Ein erster Höhepunkt steht am 24. September mit dem Dokumentarfilm «Neuland» zum Thema Integration auf dem Programm.

«Neu sind wir Mieter des gesamten Hauses und haben die Chance, Bar und Forum in unser Konzept zu integrieren.»

Stephan Filati Betriebsleiter
Kulturhaus Odeon

Geplant sind ausserdem mehrere Filmnächte – die erste findet am 27. September statt und ist der Schauspielerin Judi Dench gewidmet. Mit der neuen Filmreihe «teatime» schliesslich soll ein Stück England ins Odeon gebracht werden – samt passenden Spezialitäten in Bar und Forum.

Beizenmobiliar steht zum Verkauf

Apropos Bar und Forum: Esther Keller will einen Rahmen bieten für Speis und Trank in einer schönen, gemütlichen Atmosphäre. Sie setzt auf ein kleines, aber erlesenes Angebot, auf Saisonales sowie auf Qualität. Was auf den Tisch oder ins Glas komme, stamme aus der Region oder komme von Schweizer Produzenten: Brot vom Bözberg, Wein aus Würten-

lingen, Sirup aus Zürich oder Whisky aus Elfingen. Sie habe sich von Büchern inspirieren lassen und bei der Auswahl der Produkte habe sie auf die Unterstützung von Fachleuten zählen können, hob Esther Keller hervor.

Das Forum soll zum Verweilen einladen. Die gepflegten Holzmöbel – altes Bistro- sowie Beizenmobiliar – stammt übrigens aus der Brockenstube und kann von den Besuchern gekauft werden.

Saisonstart Das Kulturhaus Odeon Brugg startet in die Saison 2014/15. Heute Samstag wird um 15 Uhr das japanische Koffertheater «Kamishibai» für Kinder ab 5 Jahren aufgeführt. Ab 18 Uhr sind drei Filme zu sehen: «The Lunchbox», «The Hundred Foot Journey» sowie «Coffee and Cigarettes».